

VERLOSUNGEN

Tickets Kunstmuseum Bern

Kunst aus dem geteilten Korea ist aktuell im Kunstmuseum Bern zu sehen. «Grenzgänge» ist die Schau bezeichnenderweise betitelt (siehe Seiten 12/13). Der *kultur*tipps verlost 5 x 2 Ausstellungseintritte. Schicken Sie bis **Fr, 23.4.**, ein E-Mail an: redaktion@kultur-tipp.ch, oder eine Postkarte an: kulturtyp, Postfach, 8024 Zürich. Vermerk «Korea» und Ihren Postabsender nicht vergessen.

CDs von Jolly & the Flytrap

Seit 35 Jahren verbreitet die Band Jolly & the Flytrap mit ihrem bunten Musikmix gute Stimmung im Land. Nun legen die Innerschweizer das neue Album «Le dictionnaire de la lumière» vor (siehe Seite 17). Der *kultur*tipps verlost 3 Exemplare dieser neuen CD. Schicken Sie bis **Do, 29.4.**, ein E-Mail an: redaktion@kultur-tipp.ch, oder eine Postkarte an: kulturtyp, Postfach, 8024 Zürich. Vermerk «Jollys» und Ihren Postabsender nicht vergessen.

Bücher von Silvia Tschui

Silvia Tschui erzählt in ihrem neuen Familienroman «Der Wod» von Krieg, Feigheit, Mut und Neubeginn. Der *kultur*tipps hat die Zürcher Autorin zum Gespräch getroffen (siehe Seiten 28/29) und verlost 3 Exemplare des Romans «Der Wod». Schicken Sie bis **Do, 22.4.**, ein E-Mail an: redaktion@kultur-tipp.ch, oder eine Postkarte an: kulturtyp, Postfach, 8024 Zürich. Vermerk «Tschui» und Ihren Postabsender nicht vergessen.

Kurzfristige Anpassungen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation kann es bei den Radio- und TV-Sendern sowie Kulturveranstaltungen zu kurzfristigen Änderungen kommen. Wir drucken die bei Redaktionsschluss aktuellsten Programme und Termine ab, bitten Sie jedoch um Nachsicht, sollte es zu späteren Anpassungen oder Absagen kommen. Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion

FERNSEHEN

Steile Filmkarriere

Der Weltstar aus Wien wird 80: Arte, 3sat und ZDF widmen der Schauspielerin Senta Berger eine geballte Ladung mit Filmen. In jungen Jahren stand sie in Hollywood mit Schauspielgrößen wie Frank Sinatra und John Wayne vor der Kamera. Seit ihrer Rückkehr nach Europa 1969 ist Senta Berger eine vielseitige und gefragte Darstellerin vor allem für Fernsehproduktionen. Zu sehen ist auch ihr neuester Fernsehfilm:

In «An seiner Seite» (7.5. auf Arte, 15.5. im ZDF) spielt sie Charlotte, die Ehefrau eines berühmten Dirigenten (Peter Simonischek). Eine zufällige Bekanntschaft (Thomas Thieme) öffnet ihr die Augen, und Charlotte entscheidet sich, aus dem Schatten ihres Mannes zu treten. (hau)

Schwerpunkt Senta Berger
Fr, 30.4.–Do, 13.5., Arte
Di, 4.5.–Sa, 15.5., ZDF/3sat



Neue Bekanntschaft: Senta Berger in «An seiner Seite» mit Thomas Thieme

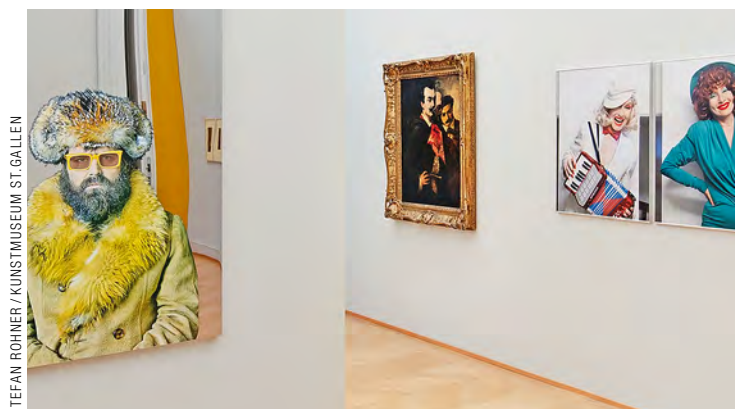
AUSSTELLUNG

Sehen und gesehen werden

Wohin der Heilige wohl schaut, der die Augen theatralisch gen Himmel richtet? Weshalb mustert der Künstler den Betrachter so prüfend aus seinem Selbstporträt? Und huscht da gar Belustigung über das Gesicht auf diesem Porträt? Im Kunstmuseum St. Gallen werfen zurzeit die Sujets den Besuchern und sich gegenseitig Blicke zu. Quer durch

die Epochen nehmen sie in der Ausstellung «Blicke aus der Sammlung» Kontakt auf – oder wenden einem auch mal den Rücken zu. Eine Schau voller witziger und überraschender Momente des Sehens und Gesehen-Werdens. (sk)

Blicke aus der Zeit – Sammlungsperspektiven I
Bis So, 24.4.22 Kunstmuseum St. Gallen



STEFAN ROHNER / KUNSTMUSEUM ST. GALLEN

Witzig und überraschend: Porträts im Kunstmuseum St. Gallen

RADIO

Spassige Leckerbissen

Die Kultur liegt seit einem Jahr im unfreiwilligen Dornröschenschlaf. Wobei: Geschlafen wird kaum, wie dieser Tage in Olten spürbar war. Im dortigen Kulturzentrum Schützi meldeten sich vom 15. bis 17. April 35 Vertreterinnen und Vertreter der Schweizer Kleinkunstszene per Livestream zu Wort und Gesang. Die Sendung «Spasspartout» collagiert daraus ein spassiges Best-of-Programm. Mit dabei ist etwa das klangwitzige Duo Sibylle Aeberli und Stefanie Grob aus Zürich mit «Stimmt!» oder das Oltner Sprach-Spiel-Gespann Kilian Ziegler und Samuel Blatter mit seinem neuen Programm «Geschickt». (fn)

Spasspartout: Uns gibt es noch!
Mi, 28.4., 20.00 SRF 1



PETER HAUSER

Sprach-Spiel-Gespann aus Olten: Kilian Ziegler und Samuel Blatter

THEATER

Zwei ungleiche Schwestern

Die eine hat das Leben voll im Griff, die andere ist wild und chaotisch – unterschiedlicher könnten die beiden Schwestern im Stück von Ueli Bichsel und Katja Baumann nicht sein. «Grosse kleine Schwester» erzählt mit feinem Humor von geschwisterlichen Machtkämpfen, vom Hinfallen und Wieder-Aufstehen. Das «Ein-Frau-Stück» zwischen Schauspiel und Figurenspiel wird auf der Pfauenbühne im Livestream zu sehen sein. In der Reihe «Open House» öffnet das Schauspielhaus Zürich die Bühne für freischaffende Künstlerinnen und Künstler aus allen Sparten. (bc)

Grosse kleine Schwester
Stream: Sa, 17.4., 20.00 – www.schauspielhaus.ch



SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH

Puppenspielerin: Katja Baumann

AUSSTELLUNG

Die Serientäter

Bis in die 1990er wurden Augusto Giacomettis (1877–1949) abstrakte Arbeiten als Kitsch verachtet. Dabei verdeutlicht seine Reihe mosaikartiger Bilder, wie ausdauernd er das Verhältnis zwischen Farben und Mustern erforschte. Neben Giacometti zeigt das Bündner Kunstmuseum in Chur weitere Künstler, die sich der Serie als Instrument bedienen. Bei Miriam Cahns «Soldaten» etwa sorgt gerade das Zusammenspiel zwischen Wiederholung und Perspektivenwechseln für Dringlichkeit. (sk)

Serie und Variation.
Ein nicht ganz systematischer Blick auf die Sammlung
Bis So, 29.8., Bündner Kunstmuseum Chur



BÜNDNER KUNSTMUSEUM

Augusto Giacometti: «Abstraktionen», 1900/1902